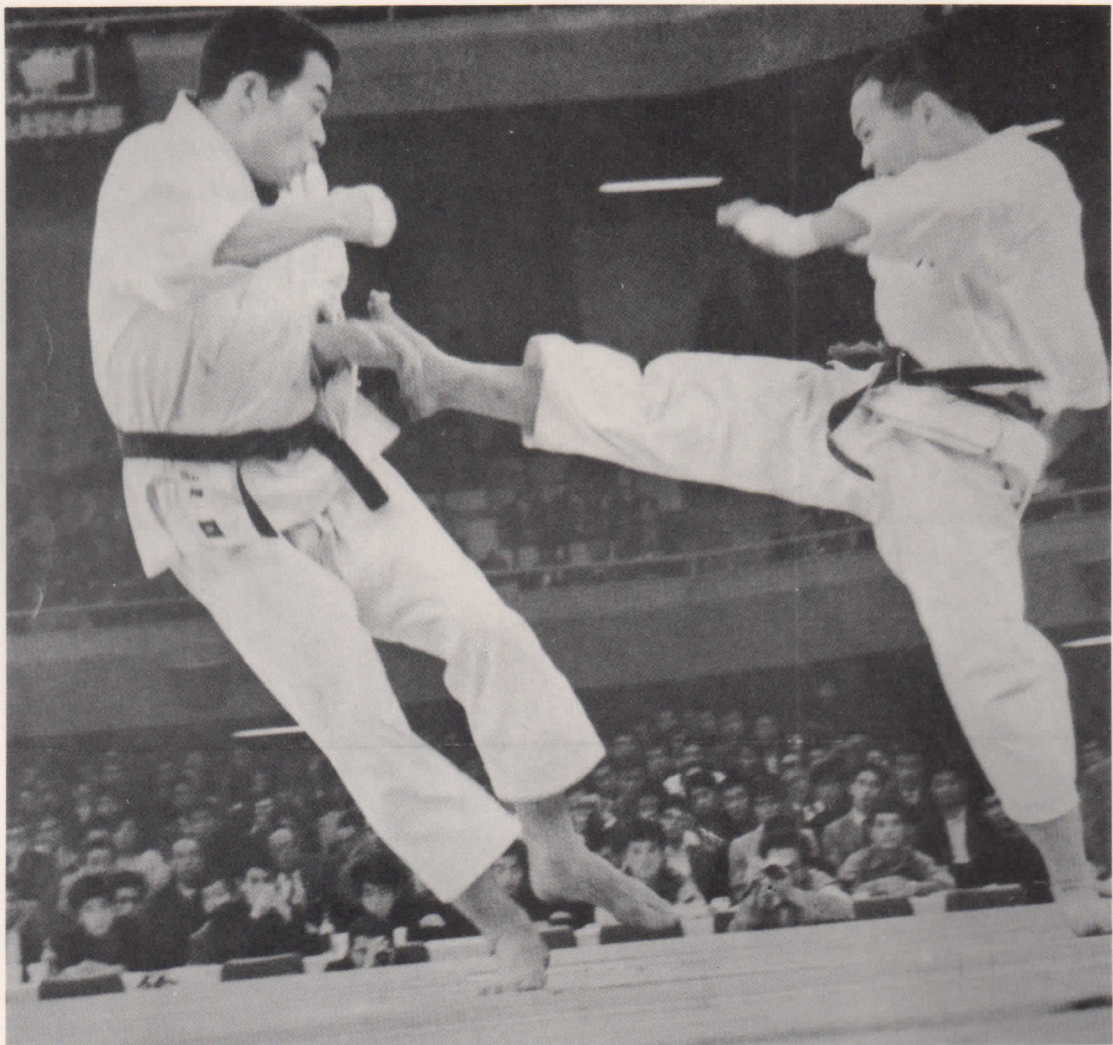


KARATE



NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Samstag, den **2.4.1977** *in Lüneburg*

NORDLANDHALLE

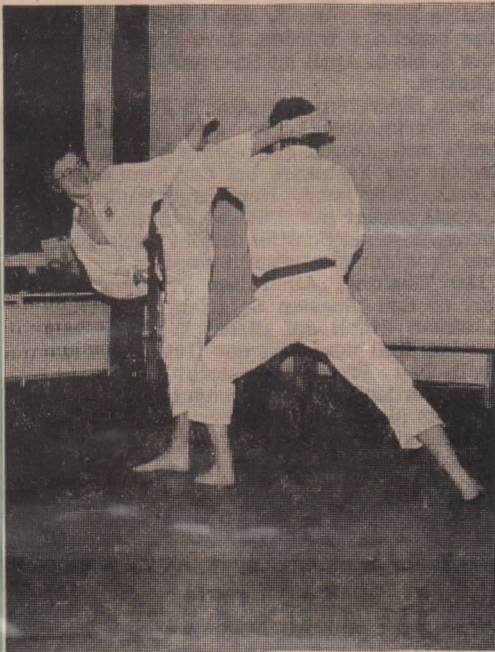
Vorkämpfe	10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr	Eintritt	DM 3.-	} 8.-
Hauptkämpfe	19⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr	Eintritt	DM 7.-	
Schüler und Studenten mit Ausweis			DM 5.-	

Veranstalter: Nordd. Karate Verband

Ausrichter: Karate - Dojo - Lüneburg

Sonnabend/Sonntag, 2./3. April 1977

Karatekas ermitteln Meister



ft Lüneburg. Am heutigen Sonnabend findet in der Nordlandhalle die Norddeutsche Karate-Meisterschaft statt. Vereine aus den Landesverbänden Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ihre Teilnahme angekündigt.

Da ein gewisser Leistungsstand für die Teilnahme an dieser Meisterschaft erforderlich ist, können die Besucher dieser Veranstaltung damit rechnen, daß die Karate-Elite aus dem gesamten norddeutschen Raum anzutreffen ist. Als Kampfrichter fungieren u. a. Dr. Willrodt und M. Strauch, beide Vizeweltmeister 1976. Es ist vorgesehen, daß Demonstrationen dieser besten Karatekas Europas vorgeführt werden. Als Ausrichter dieser Veranstaltung zeichnet das Karate-Dojo-Lüneburg verantwortlich, dem es nach langem Tauziehen gelungen ist, diese Meisterschaft zu veranstalten.

Die Vorkämpfe finden heute von 10 bis 17 Uhr statt (Eintritt 3 Mark). Die Hauptkämpfe beginnen um 19 Uhr und werden voraussichtlich bis 23 Uhr andauern. Eintritt: sieben Mark. Eine Karte für beide Veranstaltungsabschnitte kostet acht Mark. Ermäßigungen für Schüler und Studenten mit Ausweis.

Norddeutsche
Meisterschaft 1977
in Lüneburg



DOJO - Lüneburg

Voranzeige
**NORDDEUTSCHE
MEISTERSCHAFT**

Sonnabend, den 2. April 1977

Nordlandhalle

Vorkämpfe 10.00—17.00 Uhr
Hauptkämpfe 19.00—23.00 Uhr





Die Stärksten dürfen nach München reisen

w. w. Lüneburg, 2. April

Stark vertreten sind Hamburgs Karateka (Foto) bei den norddeutschen Meisterschaften, die heute ab 10 Uhr in der Lüneburger Nordlandhalle ausgetragen werden. Und das betrifft sicherlich nicht nur die Masse (70 Aktive), sondern auch die Klasse. Insgesamt gehen aus den vier DKB-Nordverbänden (Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein) über 200 Kämpfer des traditionellen Stils auf die Matte. Das Interesse seitens der Zuschauer ist riesig, die Halle ist nahezu ausverkauft. Finalkämpfe: 19 Uhr. Die ersten drei der sechs Kategorien qualifizieren sich für die deutschen Titelfkämpfe am 30. April in München

LANDESZEITUNG

Montag, 4. April 1977



Die besten Karatekas Norddeutschlands gaben sich am Sonnabend in der Nordlandhalle ein Stelldichein. Bei den Titelfkämpfen gab es hochklassige Kämpfe, die die zahlreichen Zuschauer in ihren Bann zogen und einen hervorragenden Einblick in diesen modernen Kampfsport gaben. Ausführlicher Bericht folgt.



Norddeutsche Karate-Meisterschaften 1977 der DKB Landesverbände Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Termin:

2.4.1977

Eintreffen: 9.30 Uhr

Beginn der Vorkämpfe: 10.00 Uhr

Beginn der Hauptkämpfe: 19.00 Uhr

Ort:

Lüneburg, NORDLAND-HALLE, Friedensstraße

Disziplinen:

Kumite-Einzel, ab 3. Kyu

Kata-Einzel, ab 3. Kyu (Herren)

Kata-Einzel, ab 5. Kyu (Damen)

Kumite-Mannschaft, ab 4. Kyu (5 Mann)

Kata-Mannschaft, ab 3. Kyu (Herren)

Kata-Mannschaft, ab 6. Kyu (Damen)

Modus:

Kumite-Einzel:

Brasilianisches K.O.-System

Kumite-Mannschaft:

Reines K.O.-System

Kata-Einzel Herren:

Vorkämpfe: Flaggsystem mit brasilianischem K.O.-System, Pflichtkata sind Heian 1-5, Tekki 1

Endkämpfe: Kürkata Punktsystem

Kata-Einzel Damen:

Wie bei den Herren, jedoch Pflichtkata nur Heian 1-5

Kata-Mannschaft:

Punktsystem, es können in Vor- und Endkampf dieselben Katas gezeigt werden.

Qualifikation zur DM:

Die Meisterschaft ist für die Teilnehmer der genannten Landesverbände entscheidend für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 1977 in München!!

Kampfrichter:

Gekämpft wird auf drei Kampfplätzen. Die Kampfrichter sind lizenzierte DKB-Bundeskampfrichter.

Startgebühren:

Einzelwettbewerbe: 5,- DM

Mannschaftswettbewerbe: 25,- DM

Die Startgebühren sind zu überweisen an das Konto des LV Nord:

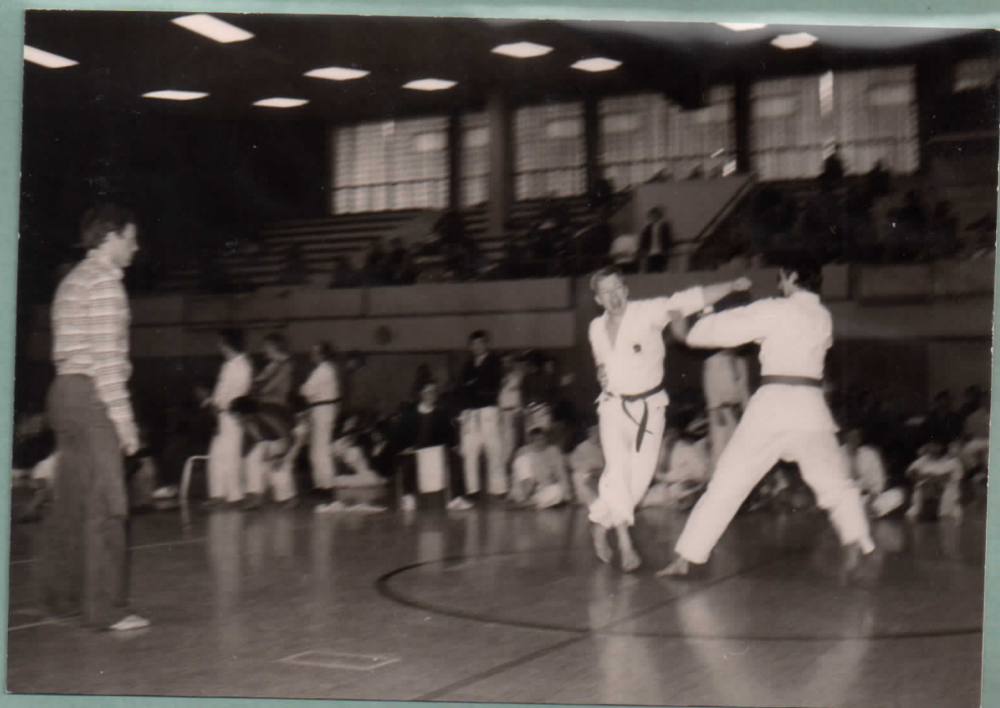
Psch.-Amt Hamburg, Kto.-Nr. 72172-204, Kassenwart Reimar Kersten

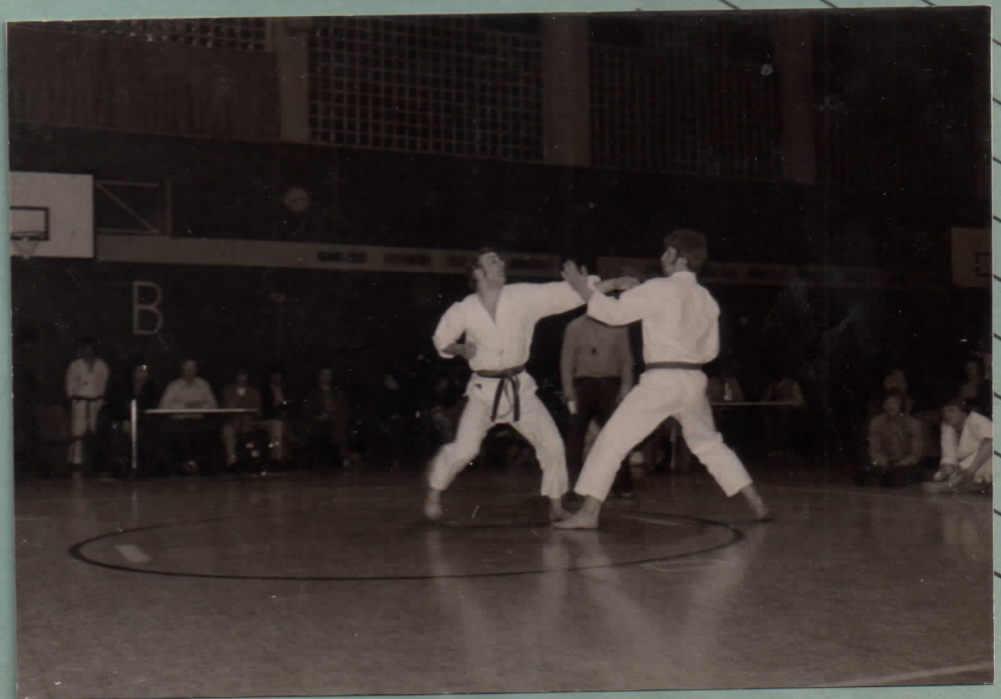
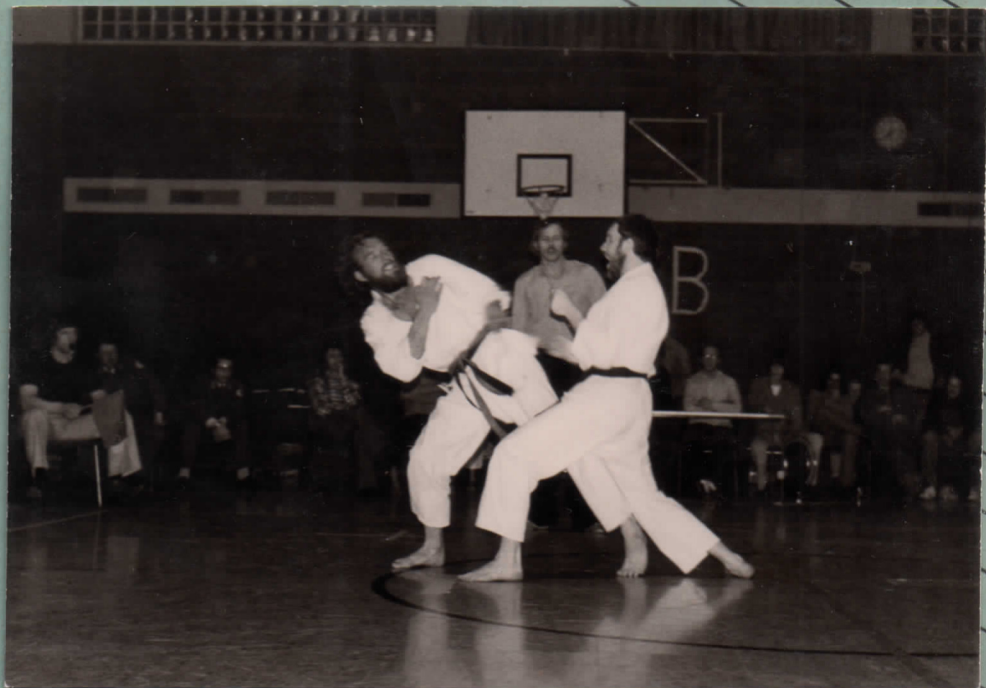
Meldeschluss:

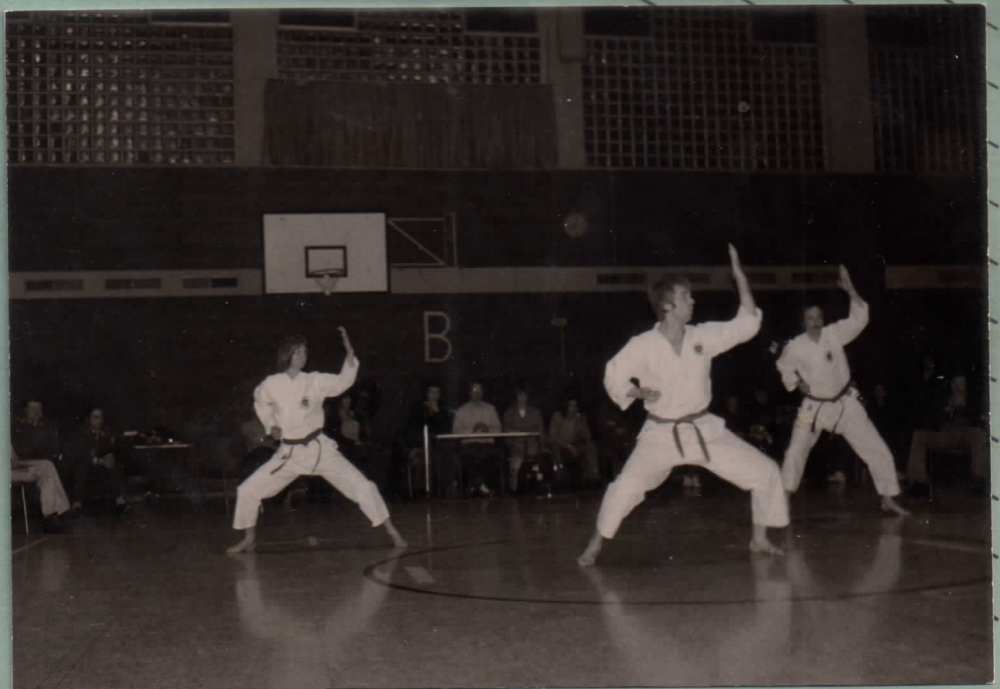
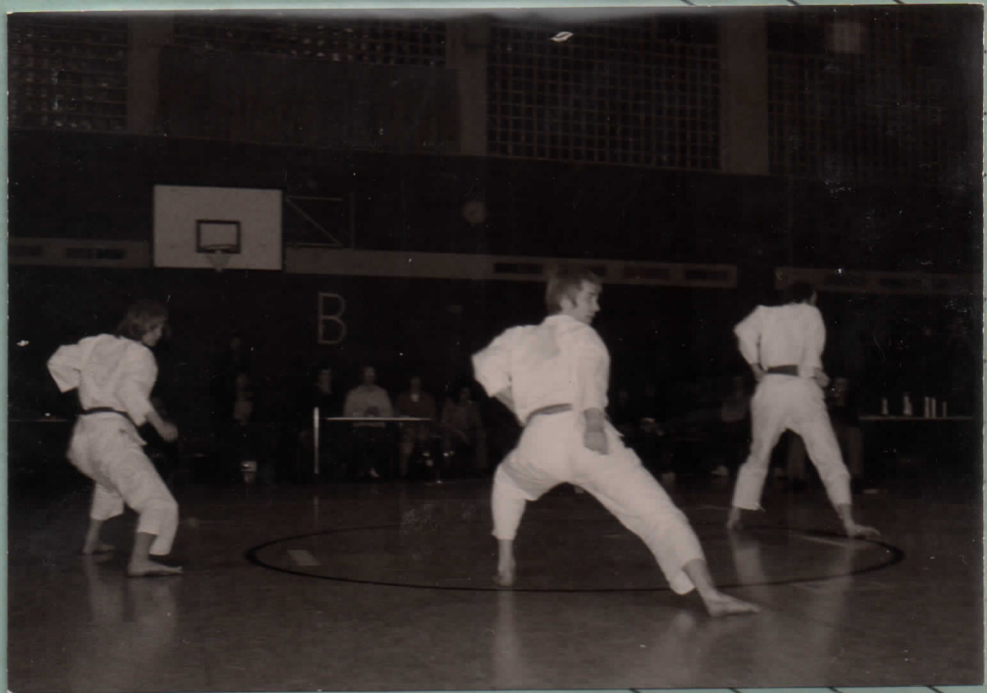
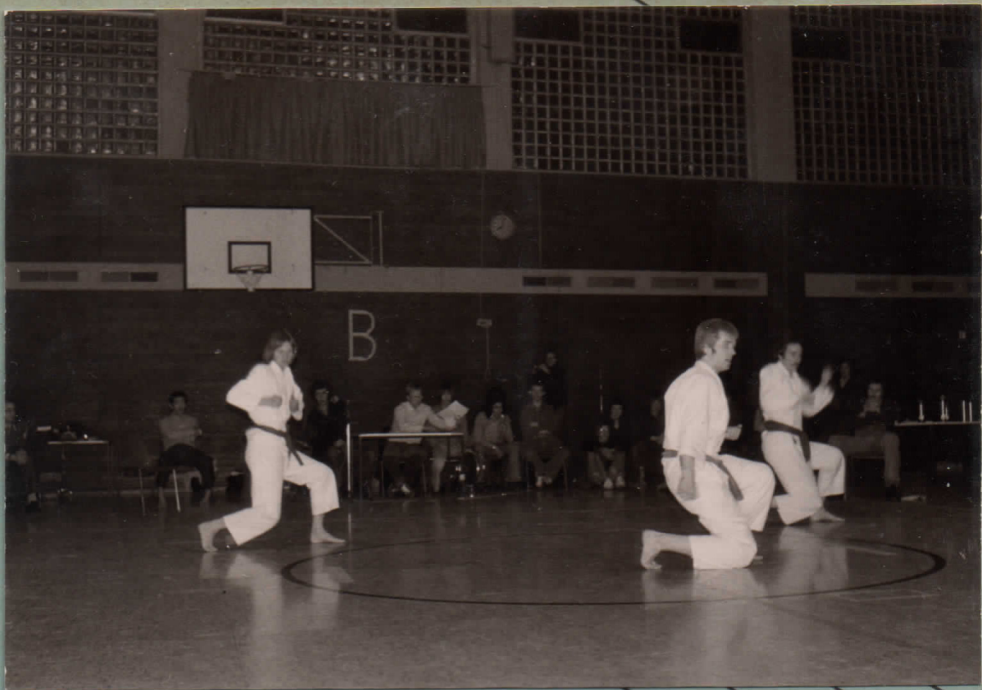
18.3.1977, Nachmeldungen bis 25.3.1977

Meldung an: J. Willrodt, Jung-Stilling-Straße 10, 5900 Siegen 21

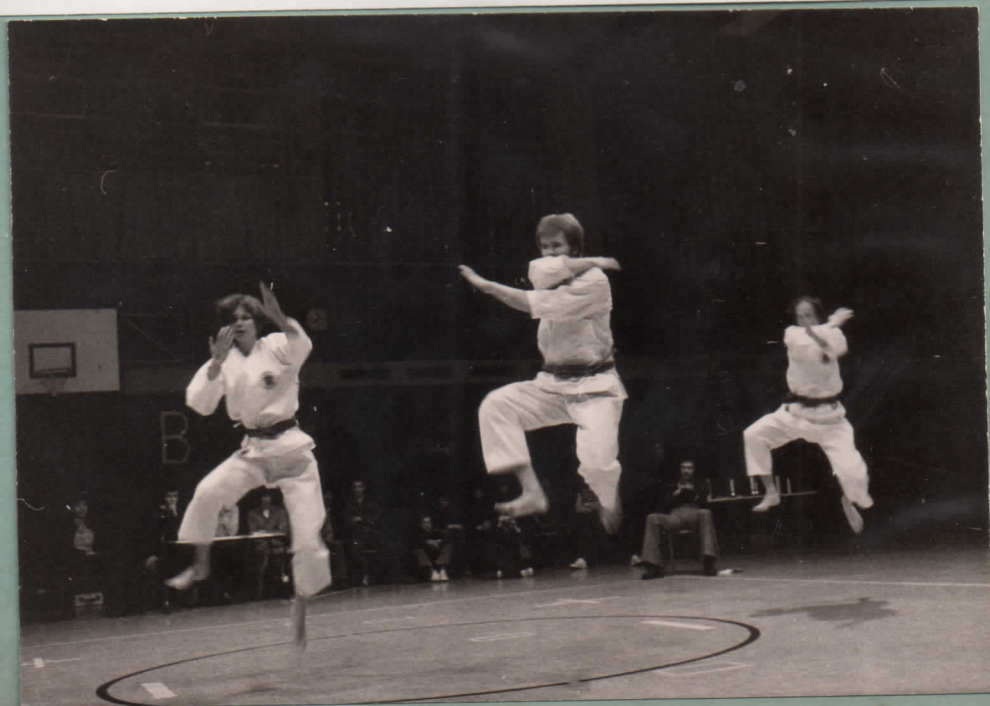












Lüneburger Karatekas zur Deutschen Meisterschaft

Norddeutsche Titelfkämpfe waren sehenswert

In Lüneburg. Elf Stunden lang wurde die Lüneburger Nordlandhalle am Wochenende von den besten Karatekas Norddeutschlands beherrscht. Die ersten gemeinsamen Meisterschaften der Landesverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen boten eine erstklassige Karate-Schau. Das Karate-Dojo Lüneburg, Ausrichter der Norddeutschen Meisterschaften, verbuchte den größten Erfolg seiner noch jungen Vereinsgeschichte. Mit einem vierten Platz qualifizierte sich die Kata-Mannschaft für die Deutschen Meisterschaften in München.

Ab 10 Uhr morgens wurde auf drei Kampfplätzen gleichzeitig gekämpft. Ohne Unterbrechung dauerten die Vorkämpfe bis 17.30 Uhr an. Da für alle Kämpfer die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die am 30. April in München stattfindet, auf dem Spiel stand, wurde in den Vorkämpfen teilweise sehr heftig und hektisch gekämpft, so daß einige kleine Verletzungen nicht ausblieben. Die Teilnahme an der Abendveranstaltung war nämlich gleichzeitig die Fahrkarte nach München.

Bei den Einzel-Vorkämpfen waren die Lüneburger vom Pech verfolgt, es gelang ihnen nicht, sich zu qualifizieren. Der Kata-Mannschaft (Scheinkampf gegen imaginäre Gegner gelang jedoch, woran man vorher nur im Traum dachte. Aus der Zahl von 18 Mannschaften schafften es die Lüneburger, sich für die Hauptveranstaltung zu qualifizieren.

Die Abendveranstaltung wurde vom 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Nord, Dr. Jürgen Willrodt, eröffnet. Die Hamburger Karatekas bewiesen wieder einmal ihre große

Spannende und hochklassige Kämpfe gab es bei den norddeutschen Karatemeisterschaften in der Nordlandhalle. Die erfolgreichsten Teilnehmer kamen aus Hamburg.

Foto: kuhn

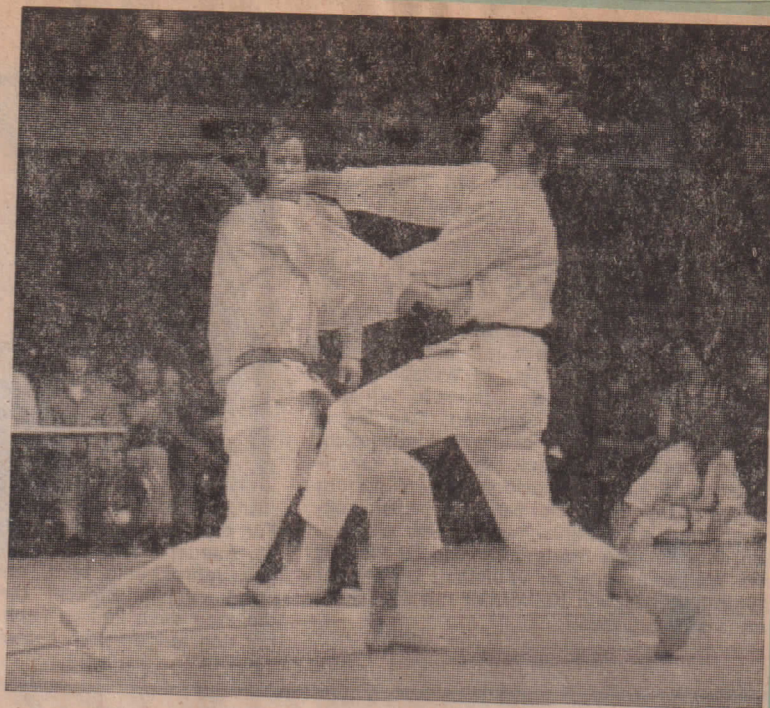
Klasse und errangen drei von sechs möglichen Titeln, wobei die Damen am besten abschnitten. Sie belegten den 1. Platz im Kata-Einzel und mit der Kata-Mannschaft. Die Herren schafften den 1. Platz ebenfalls im Kata-Mannschaftswettbewerb.

Die Kumite-Mannschaft (Kumite — freier Kampf) aus Duingen belegte den 1. Platz bei den Mannschaftskämpfen. Sieger bei den Einzelkämpfen wurde ebenfalls ein Kämpfer aus Niedersachsen.

Die Teilnehmer der Mannschafts-Kata aus Lüneburg, Ralf Zielinski, Karin Gudat und Rainer Tippe, legten im Endkampf noch einmal alles in die Waagschale, aber es reichte

nicht ganz für eine Medaille. Dafür war aber die Teilnahme der Deutschen Meisterschaften in München erreicht. Für einen jungen aufstrebenden Verein, wie das Karate-Dojo Lüneburg, schon eine respektable Leistung.

Für den Karatesport an sich war diese Veranstaltung sehr repräsentativ und zeigte einmal, wie vielseitig dieser Sport ist. Für Interessenten, die durch diese Veranstaltung angeregt worden sind, Karate zu erlernen, hier die Trainingszeiten für Anfänger des Karate-Dojo Lüneburg: dienstags und donnerstags ab 18.30 Uhr in der Pädagogischen Hochschule Lüneburg, Neubau, Gymnastikraum.



Hamburg, 4. April 1977 • BILD • Seite 25

Karate: Drei Titel für Hamburg

W. W. Hamburg, 4. April
Hamburgs Karateka schlagen und treten besser als ihre norddeutschen Konkurrenten. Bei den norddeutschen Meisterschaften im traditionellen Stil gewannen sie in Lüneburg drei von sechs möglichen Titeln. Die Sieger aus der Hansestadt: Ilona Kaczmarek im Kata-Einzel der Damen, Kata-Mannschaft Herren aus Steilshoop

und Kata-Mannschaft Damen der Uni Hamburg. Die jeweils vier Erstplatzierten jeder Kategorie kämpfen bei den deutschen Meisterschaften (30. April) in München. Auf einer gemeinsamen Sitzung aller Karate-Sektionen in Frankfurt wurde der Vorstand des neuen Dachverbandes (Deutscher Karate-Verband) gewählt. Erster Vorsitzender ist Artur Mordhorst aus Hamburg.



Aggressiv gibt sich der Hamburger Langkebel (rechts) im Kampf mit Lärz. Sieben Stunden dauerten die Vorkämpfe der norddeutschen Karatemeisterschaften. Mit drei Titeln ist Hamburg der erfolgreichste Nord-Verband.